

B 62: Ampel in Betzdorf stört nicht mehr

Stadtverkehr Anlage wurde gestern Abend abgeschaltet – Schützenstraße ist zur Struthof-Spange geöffnet

Von unserem Redakteur
Peter Seel

■ **Betzdorf.** Lange Autoschlangen haben in den vergangenen Tagen die Autofahrer behindert, die durch die Betzdorfer Wilhelmstraße kamen. Besonders auf der B 62 in Richtung Kirchen und Wallmenroth entstanden die Staus. Grund dafür war – bis gestern – eine Ampelanlage am geplanten Kreisell vorm früheren Aka-City. Doch der Leiter des Betzdorfer Ordnungsamtes, Konrad Klein, gibt Entwarnung: Die Ampel ist gestern Abend abmontiert worden und gehört nun der Vergangenheit an, erklärte er auf RZ-Anfrage.

„Die Verkehrssituation wird sich jetzt wieder entspannen“, so Klein, „denn wir haben diese halbseitige Sperrung der Wilhelmstraße und die Ampelanlage lediglich für die Zeit der Verlegung von Gas- und Wasserleitungen gebraucht. Sie wurden an einen anderen Platz verlegt, damit sie uns nachher

beim Bau des Kreisels nicht stören können.“ Und die Ampel wird laut Klein während der Bauzeit bis November auch nicht wiederkommen.

„Es wird in diesem Bereich“, so Klein, „während der restlichen Bauzeit lediglich eine Verengung der Fahrbahn geben. Das bedeutet zwar Einschränkungen für die Autofahrer, aber ein Begegnungsverkehr wird während der ganzen Bauzeit wieder möglich sein.“ Die Ampel war heute vor einer Woche aufgestellt worden, erläutert Klein. An den Markttagen habe man sie jedoch eigens abgeschaltet, um den erhöhten Verkehr nicht noch mehr zu belasten. In dieser Zeit seien dann keine Arbeiten an der Fahrbahn erfolgt, sondern nur im Umfeld.

Der Ordnungsamtsleiter teilte zudem mit, dass es während des Baues des Kreisels am Siegparkplatz eine Erleichterung für die Autofahrer der Region gibt: Wer von Wissen nach Kirchen oder umgekehrt anlangen will, kann den



Von heute an sollen Autofahrer wieder besser durch Betzdorf gelangen können.

Foto: Peter Seel

Stadtkern Betzdorfs samt Baustelle nämlich umgehen – die Schützenstraße ist mittlerweile in Richtung Struthof-Spange geöffnet worden, sodass Autofahrer bis November über die Schützenstraße bis unterhalb des ehemaligen Freibadgeländes fahren und dort in Richtung B 62 zum Struthof abbiegen können. Das Gleiche gilt auch in umgekehrter Richtung.

Diese Route ist bekanntlich ansonsten gesperrt und darf nicht befahren werden. Auch habe seine Behörde, so Klein, dafür gesorgt, dass bereits große Hinweistafeln an B 62 und L 288 auf die „Großbaustelle Betzdorf“ hinweisen und dass weiträumige Umleitungen ausgeschildert wurden.

Von Wissen aus kann man so zum Beispiel bei Niedergüdeln in Richtung Katzwinkel abbiegen und über Wingendorf und Kirchen weiterfahren. Von Hachenburg oder Elkenroth aus werden Autofahrer über Gebhardshain nach Wissen gelenkt.